



Kennziffer
C II 1 m
4/05

Statistische Berichte

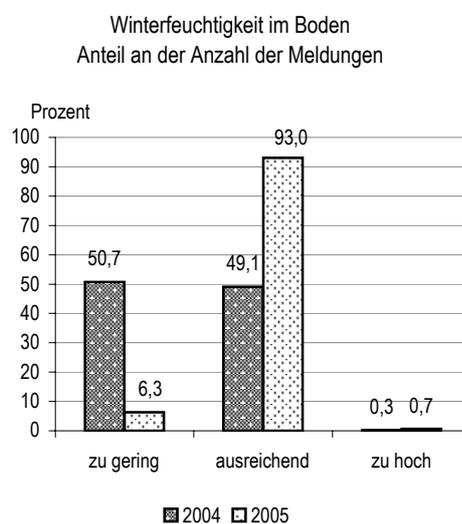
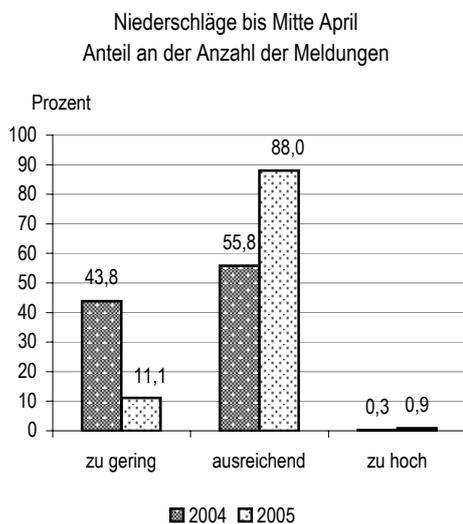
Feldfrüchte und Grünland in Bayern im April 2005

Ausgegeben im Mai 2005

Allgemeines

Die Aussaat der Winterfeldfrüchte konnte im Herbst 2004 rechtzeitig erfolgen. Der Winter 2004/2005 war niederschlagsreich und sehr kalt mit starken Frösten bis in den März hinein. Die Saaten waren an den kalten Tagen jedoch meist durch eine geschlossene Schneedecke geschützt. Die fristgemäße Aussaat, der gute Aufgang der Saat im Herbst 2004 sowie auch der natürliche Schutz während der langen Ruhephase begünstigten die Wachstumsbedingungen.

Daher waren zum Berichtstermin im wesentlichen nur geringe Auswinterungsschäden zu verzeichnen. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden wieder etwas mehr Sommergetreidearten angebaut. In den beiden folgenden Schaubildern sind die Einstufungen der Sachverständigen zu den Niederschlägen und zur Winterfeuchtigkeit im Boden zum Berichtstermin 15. April 2005 denen des Vorjahres gegenüber gestellt.



Der Befall durch Pflanzenkrankheiten und tierische Schädlinge lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Berichtersteller nannten Schäden durch Feldmäuse, Wühlmäuse und Viruskrankheiten an den landwirtschaftlichen Kulturen; an Winterrapsbeständen stellten sie Rapsstengelrüssler und -glanzkäfer fest.

Bestellnummer:
C21013 200501
Einzelpreis:
2,50 €

Herausgeber und Vertrieb:

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80331 München, Neuhauser Straße 8
Telefon: 089 2119-205 Telefax: 089 2119-457 Internet: www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



Voraussichtliche Anbauflächen im Frühjahr 2005, Auswinterungsschäden sowie Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Kulturen

Aus der Betriebsberichterstattung liegen Daten über den voraussichtlichen Anbau im Frühjahr 2005 vor. Im Herbst 2004 wurde wesentlich mehr Winterraps angebaut; beim Roggen gingen die Flächen allerdings stark zurück. Die Aussaatflächen für die übrigen Wintergetreidearten lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Die landwirtschaftlichen Kulturen kamen gut über den Winter, Auswinterungsschäden traten nur in geringem Umfang auf. Auch der Wachstumsstand der überwinternden Kulturen wurde als gut bis mittel eingestuft.

Fruchtart	vorraussichtliche Anbaufläche im Frühjahr 2005 ¹⁾	Auswinterung	Begutachtungsziffer (Note) zum Wachstumsstand ²⁾	
	Hektar	Prozent	2005	2004
Winterweizen	489 891	0,2	2,6	2,5
Winterroggen	34 015	0,2	2,6	2,5
Wintergerste	291 907	0,2	2,6	2,6
Triticale	74 669	0,3	2,6	2,5
Winterraps	152 104	0,3	2,5	2,7
Sommergerste	165 544	X	X	X
Hafer	49 490	X	X	X
Körnermais (einschl. CCM)	112 032	X	X	X
Grünmais	314 193	X	X	X
Kartoffeln insgesamt	50 507	X	X	X
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	X	X	2,8	2,9
Luzerne	X	X	2,6	2,9
Wiesen	X	X	2,9	3,0
Mähweiden	X	X	2,9	3,3

1) Bei Getreide und Winterraps Ergebnis aus der Bodennutzungshaupterhebung unter Berücksichtigung der Angaben aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung. 2) Bedeutung der Noten: 1 = sehr gut (weit besser als normal), 2 = gut (besser als normal), 3 = mittel (normal), 4 = gering (schlechter als normal), 5 = sehr gering (weit schlechter als normal).

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll